

Wärmepumpe 5000

Bedienungsanleitung



Originalbetriebsanleitung



Mit QR-Codes schnell und einfach ans Ziel

Egal, ob Sie **Produktinformationen**, **Ersatzteile** oder **Zubehör** benötigen, Angaben über **Herstellergarantien** oder **Servicestellen** suchen oder sich bequem eine Video-Anleitung anschauen möchten, mit unseren QR-Codes gelangen Sie kinderleicht ans Ziel.

Was sind QR-Codes?

QR-Codes (QR = Quick Response) sind grafische Codes, die mithilfe einer Smartphone-Kamera gelesen werden und beispielsweise einen Link zu einer Internetseite oder Kontaktdaten enthalten.

Ihr Vorteil: Kein lästiges Eintippen von Internet-Adressen oder Kontaktdaten!

Und so geht's

Zum Scannen des QR-Codes benötigen Sie lediglich ein Smartphone, einen installierten QR-Code-Reader sowie eine Internet-Verbindung.*

Einen QR-Code-Reader finden Sie in der Regel kostenlos im App Store Ihres Smartphones.

Jetzt ausprobieren

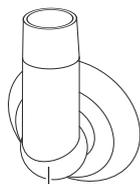
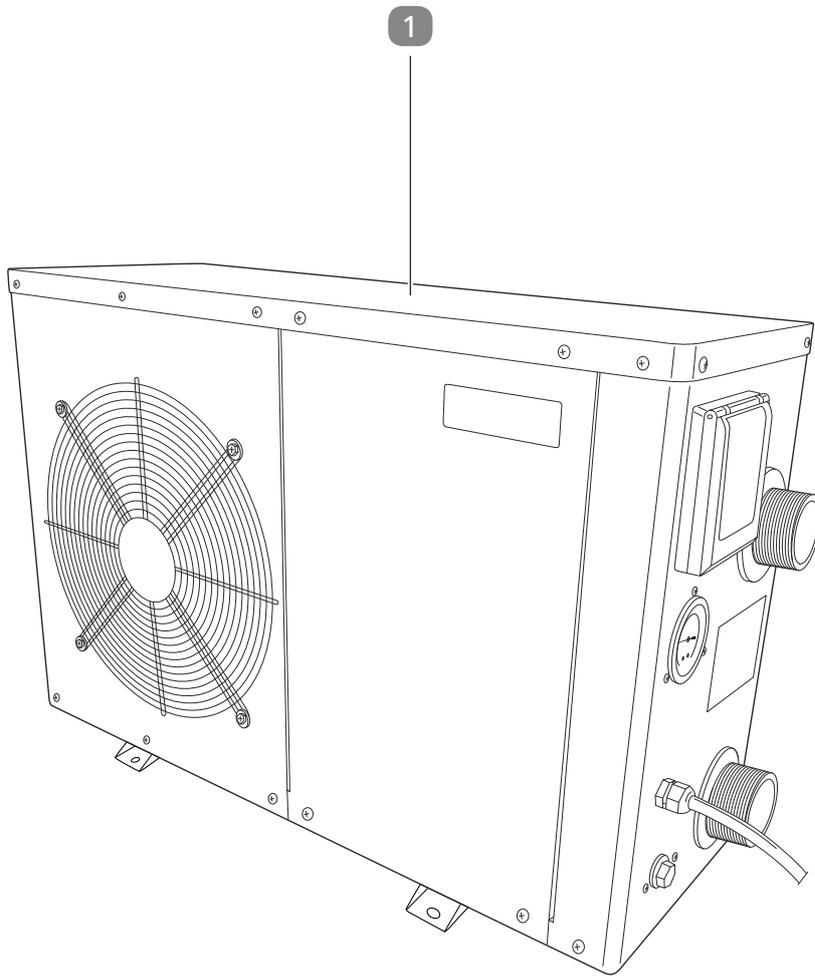
Scannen Sie einfach mit Ihrem Smartphone den folgenden QR-Code und erfahren Sie mehr über Ihr neu erworbenes Hofer-Produkt.*



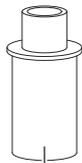
Ihr Hofer-Serviceportal

Alle oben genannten Informationen erhalten Sie auch im Internet über das Hofer-Serviceportal unter www.hofer-service.at.

*Beim Ausführen des QR-Code-Readers können abhängig von Ihrem Tarif Kosten für die Internet-Verbindung entstehen.



5



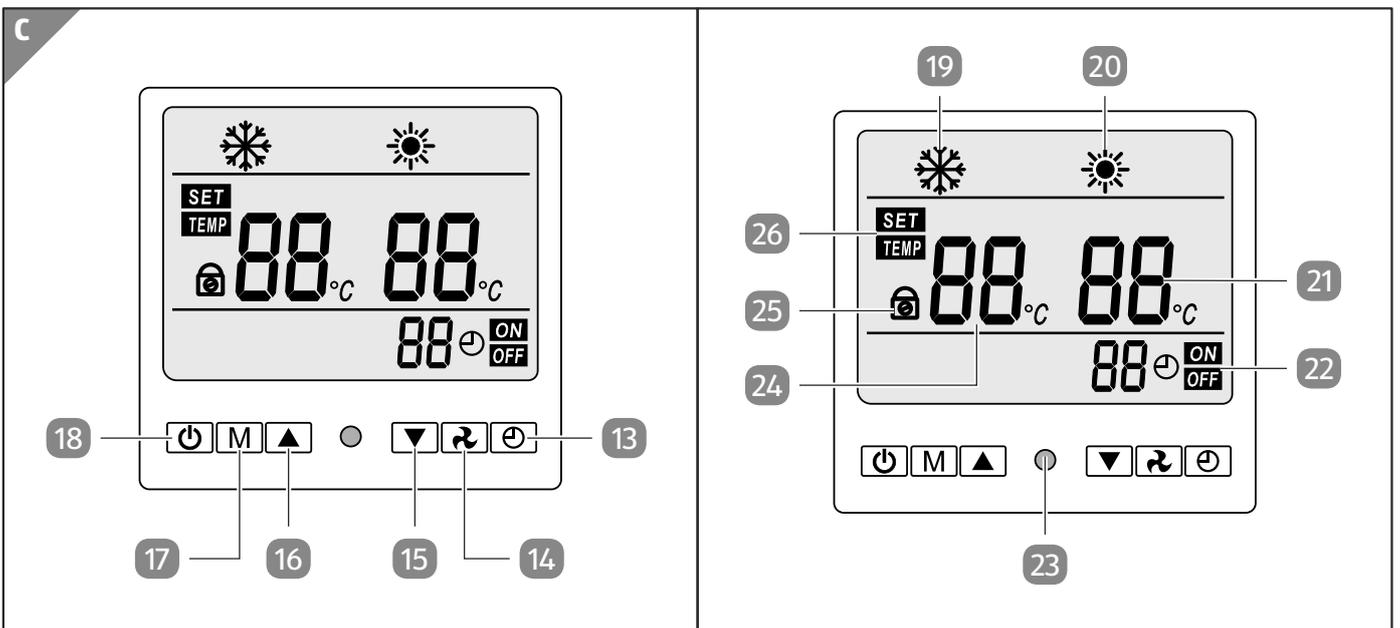
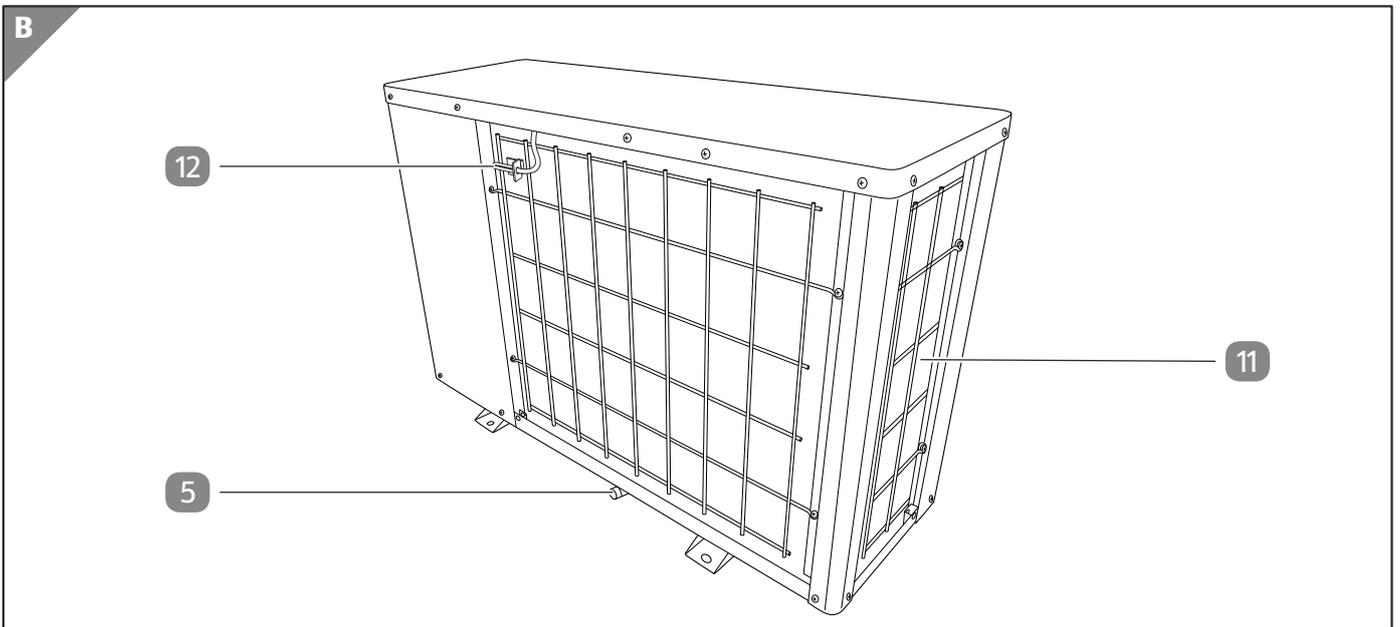
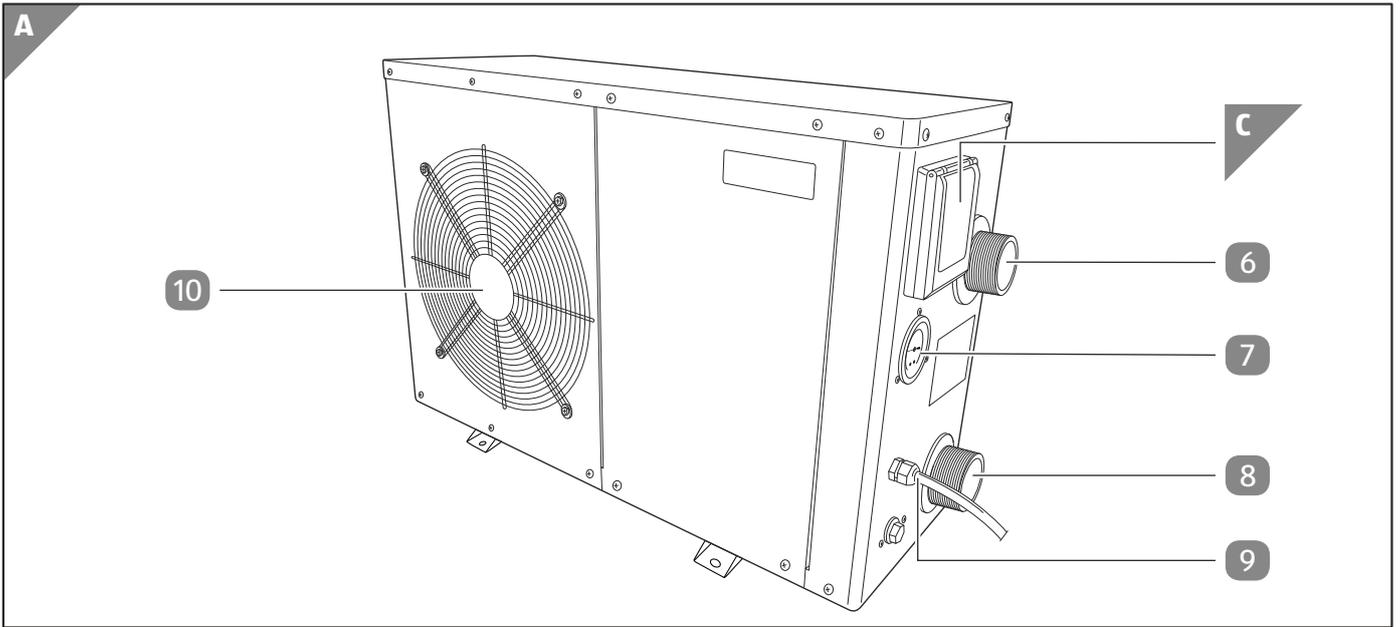
4



3



2



Lieferumfang/Geräteteile

- 1 Wärmepumpe
- 2 Überwurfmutter (Adapter), 2x
- 3 Dichtung (Adapter), 2x
- 4 Schlauchtülle (Adapter), 2x
- 5 Abflusstutzen (Kondenswasser)
- 6 Wasseranschluss Ausgang
- 7 Manometer
- 8 Wasseranschluss Eingang
- 9 Netzkabel (mit Netzstecker)
- 10 Ventilator
- 11 Lamellenwärmeübertrager
- 12 Temperatursensor (Umgebungstemperatur)

(C) Display: Bedien- und Anzeigeelemente

- 13 Taste Uhr
- 14 Taste Ventilator
- 15 Taste Ab
- 16 Taste Auf
- 17 Taste Modus
- 18 Taste Ein/Aus
- 19 Anzeige Kühlung
- 20 Anzeige Heizung
- 21 Anzeige Temperatur 2
- 22 Anzeige Zeitsteuerung
- 23 LED
- 24 Anzeige Temperatur 1
- 25 Anzeige Tastensperre
- 26 Anzeige SET/TEMP

Inhaltsverzeichnis

Übersicht.....	3
Lieferumfang/Geräteteile.....	5
Allgemeines.....	7
Bedienungsanleitung lesen und aufbewahren.....	7
Zeichenerklärung.....	7
Sicherheit.....	8
Allgemeine Sicherheitshinweise.....	9
Vorbereitung.....	12
Lieferumfang auf Vollständigkeit und Schäden prüfen.....	13
Grundreinigung des Gerätes.....	13
Standplatz und Anschlüsse vorbereiten.....	14
Installation.....	15
Adapter an den Schlauchenden montieren -Wärmepumpe 5000/8500.....	15
Aufstellen der Wärmepumpe - Wärmepumpe 5000/8500.....	16
Anschließen der Leitungen - Wärmepumpe 5000/8500.....	16
Display.....	16
Standby-Modus.....	16
Betriebsmodi.....	17
Temperatursensoren.....	18
Bedienung.....	19
Heizung aktivieren.....	19
Kühlung aktivieren.....	20
Zeitsteuerung aktivieren.....	20
Anschlag- und Neustarttemperatur ändern.....	21
Manuelles Abtauen.....	21
Tastensperre.....	21
Temperaturanzeige aufrufen.....	21
Deinstallation.....	22
Abschließen der Leitungen.....	22
Abbau der Wärmepumpe.....	22
Reinigung.....	23
Wärmepumpe reinigen.....	23
Prüfung.....	23
Gasdruck prüfen (Manometer).....	24
Undichtigkeit.....	24
Lagerung.....	25
Stilllegung im Winter.....	25
Fehlersuche.....	25
Technische Daten.....	27
Technische Daten.....	27
Ersatzteile.....	28
Konformitätserklärung.....	28
Entsorgung.....	29
Verpackung entsorgen.....	29
Altgerät entsorgen.....	29
Kältemittel entsorgen.....	29

Allgemeines

Bedienungsanleitung lesen und aufbewahren



Diese Bedienungsanleitung gehört zu dieser Wärmepumpe 5000 (im Folgenden auch „Gerät“ oder "Wärmepumpe" genannt). Sie enthält wichtige Information zur Inbetriebnahme und Bedienung.

Lesen Sie die Bedienungsanleitung, insbesondere die Sicherheitshinweise, sorgfältig durch, bevor Sie das Gerät einsetzen. Die Nichtbeachtung dieser Bedienungsanleitung kann zu schweren Verletzungen oder Schäden am Gerät führen.

Die Bedienungsanleitung basiert auf den in der Europäischen Union gültigen Normen und Regeln. Beachten Sie im Ausland auch landesspezifische Richtlinien und Gesetze.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung für die weitere Nutzung auf. Wenn Sie das Gerät an Dritte weitergeben, geben Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung mit.

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Gerät ist ausschließlich dafür konzipiert, als Bestandteil der Wasseraufbereitungsanlage für private Schwimmbekken, durchgeleitetes Wasser zu heizen oder zu kühlen.

Dieses Gerät darf ausschließlich im Außenbereich eingesetzt werden.

Es ist ausschließlich für den Privatgebrauch bestimmt und nicht für den gewerblichen Bereich geeignet. Verwenden Sie das Gerät nur wie in dieser Bedienungsanleitung beschrieben. Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß und kann zu Sachschäden oder sogar zu Personenschäden führen. Das Gerät ist kein Kinderspielzeug.

Der Hersteller oder Händler übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch nicht bestimmungsgemäßen oder falschen Gebrauch entstanden sind.

Fluoriertes Treibhausgas - Difluormethan (R32)

Das Gerät enthält das fluorierte Treibhausgas Difluormethan (R32), welches für die Funktionalität des Geräts erforderlich ist.

Industrielle Bezeichnung	HFKW-32
Gebräuchliche Bezeichnung	R32
Chemische Bezeichnung	Difluormethan
Chemische Summenformel	CH_2F_2
Treibhauspotential GWP	675

Weitere Informationen finden Sie am Gerät angebracht oder im Kapitel "Technische Daten".

Zeichenerklärung

Die folgenden Symbole werden in dieser Bedienungsanleitung, auf dem Gerät oder auf der Verpackung verwendet.



Dieses Symbol gibt Ihnen nützliche Zusatzinformationen zum Zusammenbau oder Betrieb.



Konformitätserklärung (siehe Kapitel „Konformitätserklärung“): Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte erfüllen alle anzuwendenden Gemeinschaftsvorschriften des Europäischen Wirtschaftsraums.



Lesen Sie die Bedienungsanleitung.



Die Bedienungsanleitung enthält wichtige, zusätzliche Information.



Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Information zu Wartung und Reparatur.



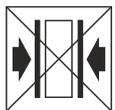
Brandgefahr! Warnung vor feuergefährlichen Stoffen.



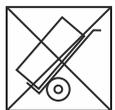
Stromschlaggefahr! Warnung vor elektrischer Spannung.



Mit diesem Symbol gekennzeichnete Produkte entsprechen der Schutzklasse I.



Verpackung nicht quetschen.



Verpackung nicht neigen.



Nicht auf Verpackung steigen.



Verpackung vor Nässe schützen.



Mit Vorsicht behandeln.



Zerbrechlicher Inhalt.



Diese Seite der Verpackung immer nach oben richten.



Maximal 6 Verpackungen übereinander stapeln.



Verwenden Sie niemals scharfe Messer oder andere spitze Gegenstände zum Öffnen der Verpackung. Sie könnten damit den Inhalt beschädigen.

Sicherheit

Die folgenden Signalworte werden in dieser Bedienungsanleitung verwendet.

▲WARNUNG!

Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

▲VORSICHT!

Dieses Signalsymbol/-wort bezeichnet eine Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, eine geringfügige oder mäßige Verletzung zur Folge haben kann.

HINWEIS!

Dieses Signalwort warnt vor möglichen Sachschäden.

Allgemeine Sicherheitshinweise**▲WARNUNG!****Lebensgefahr durch ungeeignete Wassertemperatur!**

Langer Aufenthalt in Schwimmbecken mit zu hoher oder zu niedriger Wassertemperatur kann Überhitzung (Körpertemperatur über 38°C) oder Unterkühlung (Körpertemperatur unter 35°C) verursachen. Dies kann Müdigkeit und Schwindelgefühl bis hin zu Ohnmacht oder Bewusstlosigkeit zur Folge haben und dadurch zum Tod durch Ertrinken im Schwimmbecken führen. Schwangere laufen, vor allem in den ersten drei Monaten der Schwangerschaft, Gefahr ihrem ungeborenen Kind Deformationen oder Hirnschäden zuzufügen.

- Halten Sie die Wassertemperatur während des normalen Schwimmbetriebs im Bereich von 26-30°C.
- Lassen Sie Kinder und Schwangere nicht bei Wassertemperaturen über 38°C ins Wasser.
- Lassen Sie die Wassertemperatur nicht über 40°C ansteigen.
- Kontrollieren Sie die Wassertemperatur im Zweifelsfall mit einem geeigneten Präzisionsthermometer, bevor Sie sich ins Wasser begeben. (Der Temperatursensor der Wärmepumpe garantiert eine Genauigkeit von ca. ±3°C.)

▲WARNUNG!**Brand- und Explosionsgefahr durch undichten Lamellenwärmeüberträger!**

Im Kältemittelkreislauf des Lamellenwärmeübertragers befindet sich leicht brennbares, geruchloses Gas unter hohem Druck. Bei unkontrolliertem Entweichen von Kältemittel besteht Brand- und Explosionsgefahr.

- Halten Sie Wärmequellen und offenes Feuer von der Wärmepumpe fern.
- Bohren oder brennen Sie die Wärmepumpe nicht an.
- Keine Gegenstände, außer den vom Hersteller erlaubten, zur Beschleunigung des Abtauprozesses verwenden.
- Nehmen Sie die Wärmepumpe umgehend außer Betrieb, sobald Sie Entweichen von Kältemittel vermuten.

- Das Kältemittel ist geruchlos. Halten Sie Zündquellen immer von dem Aufstellungsort der Wärmepumpe fern.
- Kontaktieren Sie eine autorisierte Fachkraft, sobald Sie Entweichen von Kältemittel vermuten.

▲WARNUNG!

Verletzungsgefahr durch mangelnde Qualifikation!

Mangelnde Erfahrung oder Fertigkeit im Umgang mit benötigten Werkzeugen und fehlende Kenntnis regionaler oder normativer Bestimmungen für erforderliche handwerkliche Arbeiten kann schwerste Verletzungen oder Sachschäden zur Folge haben.

- Beauftragen Sie für alle Arbeiten, deren Risiken Sie nicht durch ausreichend persönliche Erfahrung abschätzen können, eine qualifizierte Fachkraft.

▲WARNUNG!

Stromschlaggefahr!

Fehlerhafte Elektroinstallation oder zu hohe Netzspannung können zu Stromschlag führen.

- Lassen Sie die Installation, Erstinbetriebnahme und Wartung der Wärmepumpe nur von autorisierten Fachkräften durchführen.
- Beginnen Sie die Arbeit an der Wärmepumpe erst nach Überprüfung aller Sicherheitsvorschriften.
- Arbeiten an der Wärmepumpe dürfen nur im spannungsfreien Zustand erfolgen.
- Schließen Sie die Wärmepumpe nur an, wenn die Netzspannung der Steckdose mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmt.
- Schließen Sie die Wärmepumpe nur an eine gut zugängliche Steckdose an, damit Sie die Wärmepumpe bei einem Störfall schnell vom Stromnetz trennen können.
- Betreiben Sie die Wärmepumpe nicht, wenn sie sichtbare Schäden aufweist oder das Netzkabel bzw. der Netzstecker defekt ist.
- Wenn das Netzkabel der Wärmepumpe beschädigt ist, muss es durch den Hersteller, seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.
- Öffnen Sie das Gehäuse nicht. Überlassen Sie die Reparatur Fachkräften. Bei eigenständig durchgeführten Reparaturen, unsachgemäßem Anschluss oder falscher Bedienung sind Haftungs- und Garantieansprüche ausgeschlossen.

- Bei Reparaturen dürfen nur Teile verwendet werden, die den ursprünglichen Gerätedaten entsprechen. In dieser Wärmepumpe befinden sich elektrische und mechanische Teile, die zum Schutz gegen Gefahrenquellen unerlässlich sind.
- Betreiben Sie die Wärmepumpe nicht mit einer externen Zeitschaltuhr oder einem separaten Fernwirksystem.
- Tauchen Sie weder die Wärmepumpe noch das Netzkabel oder den Netzstecker in Wasser oder andere Flüssigkeiten.
- Fassen Sie den Netzstecker nie mit feuchten Händen an.
- Ziehen Sie den Netzstecker nie am Netzkabel aus der Steckdose, sondern fassen Sie immer den Netzstecker an.
- Verwenden Sie das Netzkabel nie als Tragegriff.
- Halten Sie die Wärmepumpe, den Netzstecker und das Netzkabel von offenem Feuer und heißen Flächen fern.
- Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es nicht zur Stolperfalle wird.
- Knicken Sie das Netzkabel nicht und legen Sie es nicht über scharfe Kanten.
- Sorgen Sie dafür, dass Kinder keine Gegenstände in die Wärmepumpe hineinstecken.
- Halten Sie die Öffnungen frei von Fremdkörpern.
- Wenn Sie die Wärmepumpe nicht benutzen, sie reinigen oder wenn eine Störung auftritt, schalten Sie die Wärmepumpe immer aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Stellen Sie sicher, dass die tatsächliche Betriebsspannung nicht mehr als 10 % vom Nennwert abweicht (siehe „Technische Daten“).
- Der Wärmepumpe muss als Schutzvorrichtung ein Leitungsschalter mit träger Sicherung zu 16 A vorgeschaltet werden; diese Schutzvorrichtung darf ausschließlich die Wärmepumpe speisen. Auch bei Verwendung einer Schutzvorrichtung mit allpoliger Unterbrechung muss ein Differentialschalter verwendet werden, der einen Differentialstrom von höchstens 30 mA aufweist.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrische Anlage, an die die Wärmepumpe angeschlossen wird, einen Erdungsleiter enthält.
- Falls ein Netzstecker für den Anschluss an das Stromnetz installiert wird, muss dieser einen Schutzgrad von mindestens IPX4 sowie eine Klemme für den Anschluss des Erdungsleiters aufweisen. Das Gleiche gilt für die Leitung der Stromversorgung, die auch einen Erdungsleiter aufweisen muss.

▲WARNUNG!

Verletzungsgefahr für Menschen mit persönlicher Beeinträchtigung oder Mangel an Erfahrung und Wissen!

Unsachgemäßer Umgang mit dem Gerät kann schwere Verletzungen oder Schäden des Geräts zur Folge haben.

- Diese Wärmepumpe kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs der Wärmepumpe unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit der Wärmepumpe spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern durchgeführt werden
- Lassen Sie das Gerät während des Betriebs nicht unbeaufsichtigt.
- Gestatten Sie anderen erst dann Zugang zum Gerät, nachdem sie diese Anleitung vollständig gelesen und sinngemäß verstanden haben oder über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und damit verbundene Gefahren unterrichtet wurden.
- Lassen Sie Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten (z.B.: Kinder oder Betrunkene) oder Mangel an Erfahrung und Wissen (z.B.: Kinder) niemals unbeaufsichtigt in die Nähe des Geräts.

▲VORSICHT!

Verletzungsgefahr beim Bewegen von schwerem Gerät!

Das Gerät ist schwer! Falsches Heben oder unkontrolliertes Kippen des Geräts kann zu Verletzungen führen oder Schäden am Gerät zur Folge haben.

- Heben, tragen oder kippen Sie das Gerät mindestens zu zweit, niemals alleine.
- Achten Sie auf korrekte Körperhaltung (gerader Rücken, sicherer Stand, etc.).
- Verwenden Sie Transporthilfen (z.B.: Hubwagen oder Rollbrett).
- Tragen Sie Schutzausrüstung wie Sicherheitsschuhe oder Handschuhe.

Vorbereitung

▲WARNUNG!

Erstickungsgefahr durch Verpackungsmaterial!

Verfangen des Kopfes in Verpackungsfolie oder Verschlucken von sonstigem Verpackungsmaterial kann zum Tod durch Ersticken führen. Speziell für

Kinder sowie geistig beeinträchtigte Menschen, die die Risiken durch Mangel an Wissen und Erfahrung nicht abschätzen können, besteht hierfür erhöhtes Gefahrenpotential.

- Stellen Sie sicher, dass Kinder sowie geistig beeinträchtigte Menschen nicht mit dem Verpackungsmaterial spielen.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr beim Öffnen der Verpackung!

Unvorsichtiges Öffnen der Verpackung, insbesondere mit Hilfe von scharfen oder spitzen Gegenständen, kann Beschädigung des Geräts verursachen.

- Öffnen Sie die Verpackung möglichst behutsam.
- Dringen Sie nicht mit scharfen oder spitzen Gegenständen in die Verpackung ein.

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr durch fehlende Verpackung!

Das Gerät hat während unverpackter Lagerung oder Transport erhöhte Beschädigungsgefahr.

- Entsorgen Sie die Verpackung nicht.
- Ersetzen sie die Verpackung im Schadensfall durch ein zumindest gleichwertiges Behältnis.

Lieferumfang auf Vollständigkeit und Schäden prüfen

1. Öffnen Sie die Verpackung achtsam.
2. Nehmen Sie alle Teile aus der Verpackung.
3. Prüfen Sie die Vollständigkeit des Lieferumfangs.
Wenden Sie sich umgehend an die auf der Garantiekarte angegebene Serviceadresse, falls Teile fehlen.
4. Kontrollieren Sie den Lieferumfang auf Schäden.
Wenden Sie sich umgehend an die auf der Garantiekarte angegebene Serviceadresse, falls Sie Schäden feststellen.

Grundreinigung des Gerätes

1. Entfernen Sie das Verpackungsmaterial und sämtliche Schutzfolien, falls vorhanden.
2. Reinigen Sie alle Teile des Lieferumfangs wie im Kapitel "Reinigung" beschrieben.

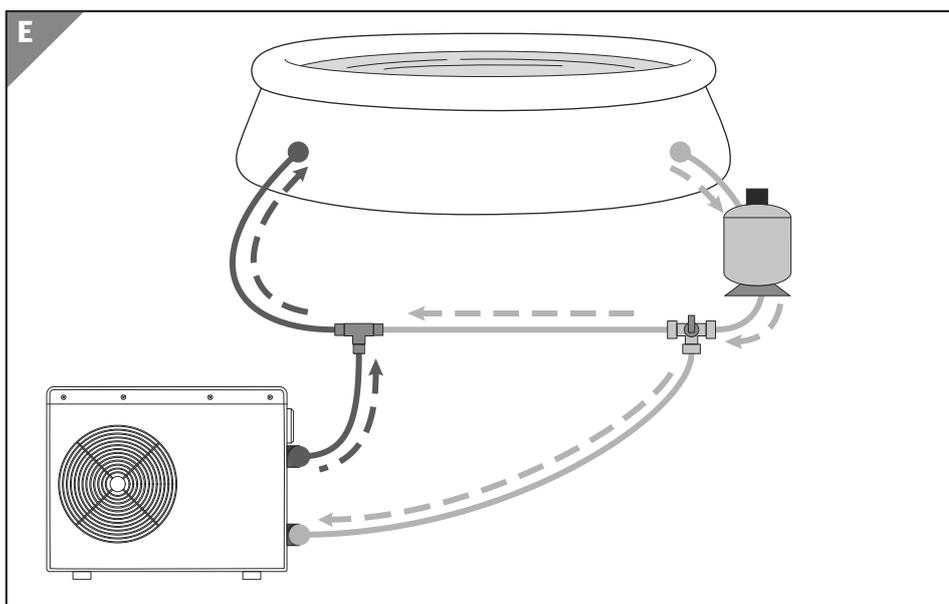
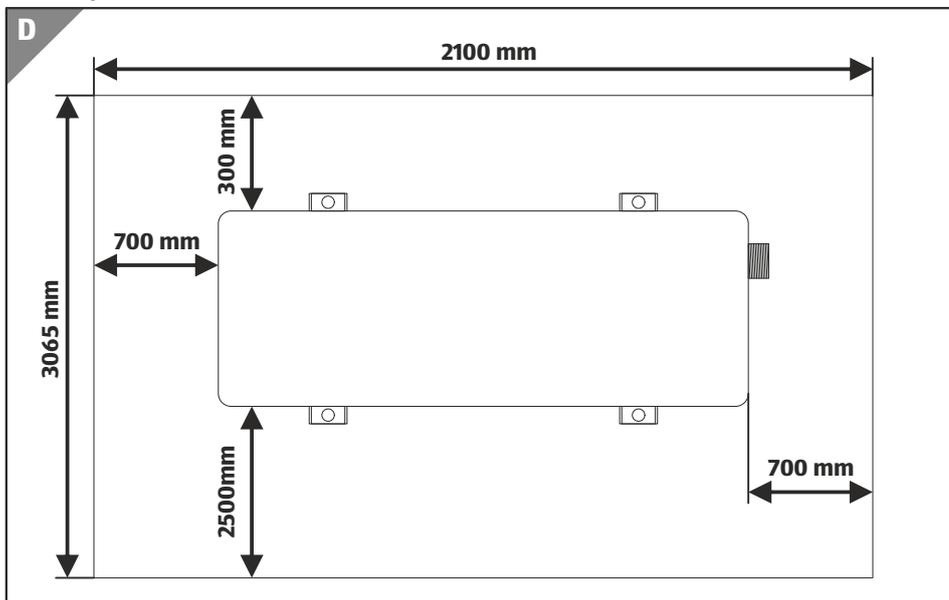
Das Gerät ist gereinigt und für den Gebrauch vorbereitet.

Standplatz und Anschlüsse vorbereiten

Gute Wahl und Vorbereitung des Standplatzes vereinfacht die Installation und Bedienung der Wärmepumpe maßgeblich. Folgende Anforderungen müssen erfüllt sein oder bedacht werden:

- Standplatz im Freien
- Schutz vor Überschwemmung und starker Einwirkung von Regen oder Bewässerungsanlagen
- Stabiler, ebener und wasserfester Untergrund
- Erforderlicher Mindestabstand zu Wänden oder Objekten (siehe **Abb.D**)
- Erforderlicher Mindestabstand von 2m zum Schwimmbecken.
- Einfache Anschlussmöglichkeit der Wasserleitungen
- Einfache Anschlussmöglichkeit der Stromversorgung
- Einfache Zugangsmöglichkeit zum Display
- Möglichkeit zum Ablassen des Kondenswassers
- Gegenüber Vibration und Schall unempfindliche Umgebung

Standplatzvorbereiten

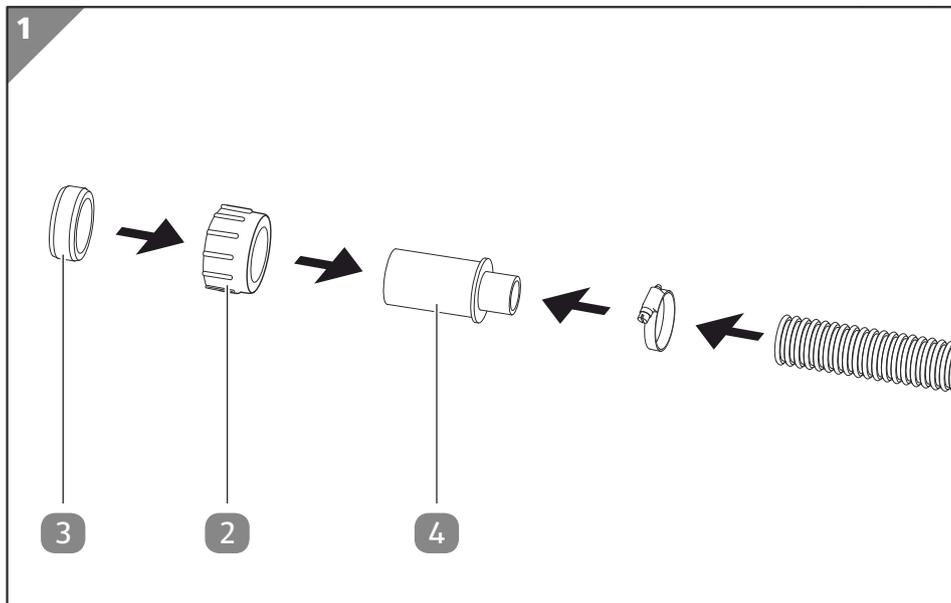


1. Reinigen Sie den gewählten Standplatz besenrein von Steinen und anderen festen Objekten.
2. Stellen Sie die Wärmepumpe **1** exakt wie später dafür vorgesehen auf.

3. Verlegen Sie die Schlauchleitungen von der Wasseraufbereitungsanlage zum Standplatz der Wärmepumpe (siehe **Abb.E**).
Achten Sie darauf, dass alle zur Wärmepumpe verlegten Leitungen nicht gespannt sind und keine Wege behindern.
4. Verlegen Sie eine Zuleitung für die Spannungsversorgung der Wärmepumpe (siehe Kapitel "Technische Daten").
Verwenden Sie ein Verlängerungskabel oder eine Steckdose geeigneter Schutzklasse für die Umgebungsbedingungen der Anschlussstelle!
5. Verlegen Sie eine Abflussleitung (Gartenschlauch 13mm, 1/2") für das bei der Kühlung entstehende Kondenswasser zu einem Bodenablauf, Sammelbehälter oder zu saugfähigem Untergrund.
Ohne Abflussleitung läuft Kondenswasser aus dem Abflusstutzen **5** direkt auf den Standplatz aus.
6. Markieren Sie die Bohrstellen für die Bodenanker durch die Bohrungen in den Standfüßen der Wärmepumpe (siehe **Abb.D**).
7. Entfernen Sie die Wärmepumpe vom Standplatz.
8. Montieren Sie für die Wärmepumpe geeignete Bodenanker.
Sperrten Sie den Aufstellungsort deutlich sichtbar ab, solange sie Wärmepumpe nicht darauf montiert ist, um unabsichtliches Stolpern über die aus dem Boden ragenden Bodenanker zu verhindern.
9. Reinigen Sie den Standplatz vom entstandenen Bohrstaub.
Die Standplatz ist vorbereitet.

Installation

Adapter an den Schlauchenden montieren -Wärmepumpe 5000/8500



1. Befestigen Sie die Schlauchtülle **4** mittels Schlauchschelle am Schlauchende der Zuleitung (siehe **Abb.1**).
2. Stecken Sie die Überwurfmutter **2** auf die Schlauchtülle **4**.
3. Stecken Sie die Dichtung **3** so weit auf die Schlauchtülle **4**, dass das Rohrende einen Daumen breit über steht.

4. Befestigen Sie die Schlauchtülle **4** mittels Schlauchschelle am Schlauchende der Ableitung (siehe **Abb.1**).
5. Stecken Sie die Überwurfmutter auf die Schlauchtülle **4**.
6. Stecken Sie die Dichtung **3** so weit auf die Schlauchtülle **4**, dass das Rohrende einen Daumen breit über steht.

Die Adapter sind an den Schlauchenden montiert.

Aufstellen der Wärmepumpe - Wärmepumpe 5000/8500

Wärmepumpe am Standplatz montieren

1. Platzieren Sie die Wärmepumpe am vorbereiteten Standplatz auf den Bodenankern.
Achten Sie darauf Anschlüsse und Display in die vorgesehene Richtung auszurichten.
2. Verschrauben Sie die Standfüße der Wärmepumpe handfest mit den Bodenankern.

Die Wärmepumpe ist am Standplatz montiert.

Anschließen der Leitungen - Wärmepumpe 5000/8500

Wasserleitungen anschließen

1. Reinigen Sie die Anschlussstellen der Wärmepumpe **1** und Adapter an den Schlauchenden der Wasserleitungen von groben Verunreinigungen.
2. Schrauben Sie die Abflussleitung auf den Wasseranschluss Ausgang **6**.
3. Schrauben Sie die Zuflussleitung auf den Wasseranschluss Eingang **8**.

Die Wasserleitungen sind angeschlossen.

Spannungsversorgung herstellen

1. Verbinden Sie den Netzstecker am Ende des Netzkabels **9** mit der am Standplatz vorbereiteten Spannungsversorgung.

*Alle Anzeigeelemente des Displays **C** leuchten auf.*

Die Spannungsversorgung ist hergestellt.

Abflussleitung für Kondenswasser anschließen (optional)

1. Stecken Sie den Abflusstutzen **5** in das Loch in der Bodenplatte.
2. Stecken Sie die Abflussleitung (Gartenschlauch) für Kondenswasser auf den Abflusstutzen **5**.

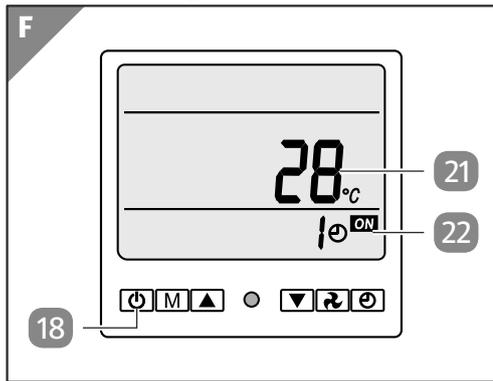
Die Abflussleitung für Kondenswasser ist angeschlossen.

Display

Standby-Modus

Im Standby-Modus ist die Wärmepumpe betriebsbereit aber deaktiviert. Das Wasser wird weder geheizt, noch gekühlt. Durch Drücken der Taste **Ein/Aus** **18** wechselt die Wärmepumpe zwischen Standby-Modus und Betriebsmodus.

Aktive Anzeigeelemente:



- Die Anzeige **Temperatur 2** 21 zeigt die aktuelle Wassertemperatur an.
- Die Anzeige **Zeitsteuerung** 22 zeigt die für die automatische Aktivierung des Standby-Modus verbleibende Dauer in Stunden an, falls Zeitsteuerung aktiviert ist (siehe Kapitel "Bedienung").

Betriebsmodi

Die Wärmepumpe verfügt über folgende Betriebsmodi:

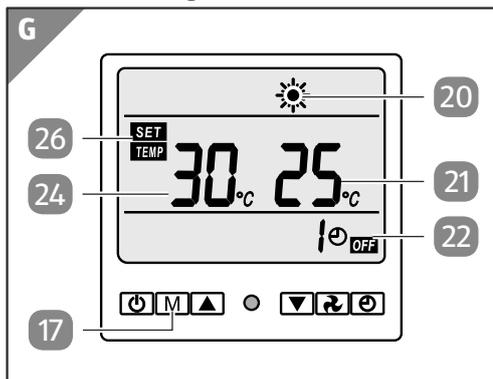
- Betriebsmodus Heizung
- Betriebsmodus Kühlung

Durch Drücken der Taste **Modus** 17 wechselt die Wärmepumpe zwischen den Betriebsmodi Heizung und Kühlung. Die eingestellte Wassertemperatur kann einen Wert zwischen +5°C und +45°C betragen.

Im Betriebsmodus Heizung erwärmt die Wärmepumpe das Wasser auf die eingestellte Wassertemperatur. Der Standardwert für die eingestellte Wassertemperatur beträgt bei Aktivierung des Betriebsmodus-Heizung 40°C.

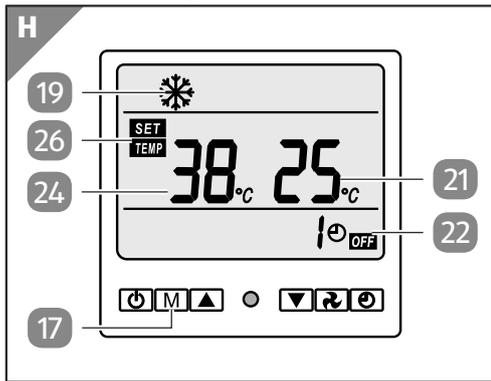
Im Betriebsmodus Kühlung kühlt die Wärmepumpe das Wasser auf die eingestellte Wassertemperatur. Der Standardwert für die eingestellte Wassertemperatur beträgt bei Aktivierung des Betriebsmodus-Kühlung 30°C.

Aktive Anzeigeelemente im Betriebsmodus Heizung:



- Die Anzeige **Heizung** 20 leuchtet.
- Die Anzeige **Temperatur 2** 21 zeigt die aktuelle Wassertemperatur an.
- Die Anzeige **Zeitsteuerung** 22 zeigt die für die automatische Aktivierung des Standby-Modus verbleibende Dauer in Stunden an, falls Zeitsteuerung aktiviert ist (siehe Kapitel "Bedienung").
- Die Anzeige **Temperatur 1** 24 zeigt die eingestellte Wassertemperatur an.
- Die Anzeige **SET/TEMP** 26 leuchtet.

Aktive Anzeigeelemente im Betriebsmodus Kühlung:



- Die Anzeige **Kühlung** 19 leuchtet.
- Die Anzeige **Temperatur 2** 21 am zeigt die eingestellte Wassertemperatur an.
- Die Anzeige **Zeitsteuerung** 22 zeigt die für die automatische Aktivierung des Standby-Modus verbleibende Dauer in Stunden an, falls Zeitsteuerung aktiviert ist (siehe Kapitel "Bedienung").
- Die Anzeige **Temperatur 1** 24 am zeigt die aktuelle Wassertemperatur an.
- Die Anzeige **SET/TEMP** 26 leuchtet.

Energie sparen



Um den Energieverbrauch und die damit verbundenen Kosten zu reduzieren, können Sie folgende Maßnahmen treffen:

- Wenn Sie das Schwimmbecken für einige Tage nicht verwenden (z. B. am Wochenende), halten Sie die aktuelle Wassertemperatur etwa auf Höhe der gewünschten Wassertemperatur. Die Wärmepumpe kann das Wasser des Schwimmbeckens nicht beliebig schnell erwärmen. Bei großer Temperaturdifferenz zwischen aktueller Wassertemperatur und gewünschter Wassertemperatur, kann es mehrere Tage dauern bis die gewünschte Wassertemperatur erreicht ist.
- Wenn Sie das Schwimmbecken länger als eine Woche nicht benutzen, schalten Sie die Wärmepumpe ab oder reduzieren Sie die eingestellte Wassertemperatur.
- Verwenden Sie die Wärmepumpe nicht, wenn die Umgebungstemperatur 15°C unterschreitet.
- Nutzen Sie die Zeitsteuerung (siehe Kapitel "Bedienung") anstatt die Wärmepumpe dauerhaft im Betriebsmodus zu lassen.
- Decken Sie das Schwimmbecken ab um es vor Wärmeverlust durch Wind zu schützen.

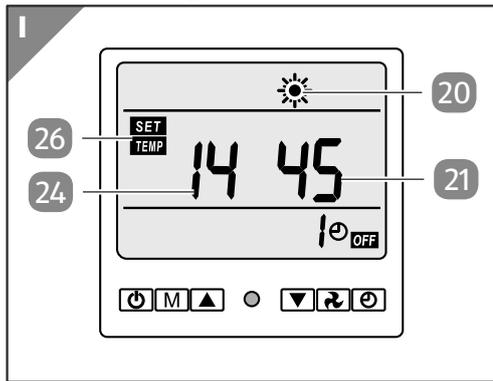
Temperatursensoren

Die Wärmepumpe verfügt über vier Temperatursensoren die folgende Temperaturen mit einer Genauigkeit von $\pm 3^{\circ}\text{C}$ messen:

- (14) aktuelle Wassertemperatur
- (15) Umgebungstemperatur
- (16) Temperatur des Verdichters im Lamellenwärmeübertrager
- (17) Temperatur des Kondensators im Lamellenwärmeübertrager

Die Temperaturanzeige kann während des Betriebsmodus aufgerufen werden und zeigt die von den Temperatursensoren gemessenen Temperaturen an.

Aktive Anzeigeelemente:



- Die Anzeige **Heizung** 20 oder die Anzeige **Kühlung** 19 leuchtet.
- Die Anzeige **Temperatur 2** 21 zeigt die eingestellte Wassertemperatur in °C an.
- Die Anzeige **Temperatur 1** 24 zeigt den gewählten Temperatursensor an (14-17).
 - Anmerkung: (18) ist anwählbar aber nicht in Verwendung
- Die Anzeige **SET/TEMP** 26 leuchtet.

Bedienung

⚠VORSICHT!

Verletzungsgefahr!

Ein beschädigtes Gerät oder beschädigtes Zubehör kann zu Verletzungen führen.

- Prüfen Sie das Gerät und das Zubehör (siehe Kapitel Prüfung).

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr durch blockierten Luftstrom!

Verminderte oder blockierte Durchlüftung der Wärmepumpe kann zu mangelhaftem Abtransport von Wärme oder Feuchtigkeit führen. Das kann zum Beispiel Schimmelbildung oder Überhitzung des Lamellenwärmeübertragers verursachen.

- Reinigen Sie die Gitter vor dem Ventilatorlaufrad und die Lamellen des Wärmeübertragers regelmäßig und achten Sie darauf, dass keine Verunreinigungen wie Blätter oder ähnliches ins Innere des Wärmetauschers gelangen.
- Achten Sie darauf, dass das Gitter am Wärmeübertrager niemals verdeckt ist und Luft frei durch das Gerät strömen kann.

Heizung aktivieren

Der einstellbare Temperaturbereich im Betriebsmodus Heizung beträgt 5-45°C. Allerdings darf sich die eingestellte Wassertemperatur maximal 15°C von der Umgebungstemperatur unterscheiden, sonst erscheint eine Fehlermeldung am Display C. Der Startwert der eingestellten Wassertemperatur beträgt nach Aktivierung des Betriebsmodus Heizung 40°C.

Betriebsmodus Heizung aktivieren

1. Öffnen Sie die Schutzklappe über dem Display C.

2. Versetzen Sie die Wärmepumpe in den Standby-Modus (siehe Kapitel "Display").
3. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus** 18.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste **Modus** 17.

*Die Anzeige **Heizung** 20 erscheint. Die Wärmepumpe befindet sich im Betriebsmodus Heizung.*

Temperatur einstellen

1. Drücken Sie wiederholt die Taste **Ab** 15 oder Taste **Auf** 16.

Nach dem Einstellen der Temperatur kann es bis zu 3 Minuten dauern, bis die Wärmepumpe anläuft.

*Die Anzeige **Temperatur 1** 24 zeigt die gewünschte Wassertemperatur in °C an.*

Kühlung aktivieren

Der einstellbare Temperaturbereich im Betriebsmodus Kühlung beträgt 5-45°C. Allerdings darf sich die eingestellte Wassertemperatur maximal 15°C von der Umgebungstemperatur unterscheiden, sonst erscheint eine Fehlermeldung am Display C. Der Startwert der eingestellten Wassertemperatur beträgt nach Aktivierung des Betriebsmodus Kühlung 30°C.

Betriebsmodus Kühlung aktivieren

1. Öffnen Sie die Schutzklappe über dem Display C.
2. Versetzen Sie die Wärmepumpe in den Standby-Modus (siehe Kapitel "Display").
3. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus** 18.
4. Drücken Sie wiederholt die Taste **Modus** 17.

*Die Anzeige **Kühlung** 19 erscheint. Die Wärmepumpe befindet sich im Betriebsmodus Kühlung.*

Temperatur einstellen

1. Drücken Sie wiederholt die Taste **Ab** 15 oder Taste **Auf** 16.

Nach dem Einstellen der Temperatur kann es bis zu 3 Minuten dauern, bis die Wärmepumpe anläuft.

*Die Anzeige **Temperatur 1** 24 zeigt die gewünschte Wassertemperatur in °C an.*

Zeitsteuerung aktivieren

Der einstellbare Bereich der Zeitsteuerung beträgt 1-24 Stunden. Der zeitverzögerte Betriebsmodus ist nur im Standby-Modus und der zeitverzögerte Standby-Modus nur im Betriebsmodus aktivierbar.

Zeitverzögerten Betriebsmodus aktivieren

1. Drücken und halten Sie die Taste **Ein/Aus** 18 für etwa 3 Sekunden.

*Die Anzeige **Zeitsteuerung** 22 erscheint.*

2. Drücken Sie wiederholt die Taste **Ab** 15 oder Taste **Auf** 16.

*Die Anzeige **Zeitsteuerung** 22 zeigt die Dauer bis zum gewünschten Betriebsbeginn der Wärmepumpe in Stunden an.*

Zeitverzögerten Standby-Modus aktivieren

1. Drücken und halten Sie die Taste **Ein/Aus** 18 für etwa 3 Sekunden.

*Die Anzeige **Zeitsteuerung** 22 erscheint.*

2. Drücken Sie wiederholt die Taste **Ab** 15 oder Taste **Auf** 16.

*Die Anzeige **Zeitsteuerung** 22 zeigt die Dauer bis zum gewünschten Betriebsende der Wärmepumpe in Stunden an.*

Anschlag- und Neustarttemperatur ändern

1. Versetzen Sie die Wärmepumpe in den Standby-Modus (siehe Kapitel "Display").
2. Drücken und halten Sie die Taste **Ein/Aus** **18** für etwa 3 Sekunden.
Anschlag- und Neustarttemperatur erscheinen am Display.
3. Drücken Sie wiederholt die Taste **Ab** **15** oder Taste **Auf** **16**.
Der wählbare Temperaturbereich der Anschlagtemperatur beträgt -15-97°C.
*Die Anzeige **Temperatur 1** **24** zeigt die gewünschte Anschlagtemperatur an.*
4. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus** **18**.
5. Drücken Sie wiederholt die Taste **Ab** **15** oder Taste **Auf** **16**.
Der wählbare Temperaturbereich der Neustarttemperatur beträgt -13-99°C.
*Die Anzeige **Temperatur 2** **21** zeigt die gewünschte Neustarttemperatur an.*
6. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus** **18**.
Anschlag- und Neustarttemperatur sind geändert. Die Wärmepumpe befindet sich im Standby-Modus.

Manuelles Abtauen

1. Aktivieren Sie den Betriebsmodus Heizung.
*Die Anzeige **Heizung** **20** erscheint.*
2. Drücken und halten Sie die Taste **Ventilator** **14** für etwa 5 Sekunden.
*Das manuelle Abtauen beginnt. Die Anzeige **Heizung** **20** blinkt.*
3. Überwachen Sie den Druck des Kältemittels über das Manometer **7** während des gesamten Abtauvorgangs.
Das manuelle Abtauen dauert mehrere Minuten. Trennen Sie die Wärmepumpe sofort von der Spannungsversorgung, falls das Kältemittel den zulässigen Maximaldruck von 4,3 MPa überschreitet.
*Das manuelle Abtauen ist abgeschlossen. Die Anzeige **Heizung** **20** blinkt nicht mehr. Der Lamellenwärmeübertrager ist manuell abgetaut.*



Verwenden Sie keine Gegenstände, außer den vom Hersteller erlaubten, zur Beschleunigung des Abtauprozesses!

Tastensperre

Tastensperre aktivieren

1. Drücken und halten Sie gleichzeitig die Taste **Ab** **15** und die Taste **Auf** **16** für etwa 5 Sekunden.
*Die Anzeige **Tastensperre** **25** erscheint. Die Tastensperre ist aktiv.*

Tastensperre deaktivieren

1. Drücken und halten Sie gleichzeitig die Taste **Ab** **15** und die Taste **Auf** **16** für etwa 5 Sekunden.
*Die Anzeige **Tastensperre** **25** verschwindet. Die Tastensperre ist deaktiviert.*

Temperaturanzeige aufrufen

1. Versetzen Sie die Wärmepumpe in einen Betriebsmodus (siehe Kapitel "Display").
2. Drücken und halten Sie die Taste **Uhr** **13** für etwa 3 Sekunden.
Die Temperatur eines Temperatursensors erscheint am Display.

3. Drücken Sie die Taste **Uhr** **13**.

Durch erneutes Drücken der Taste **Uhr** **13** können Sie zwischen den verschiedenen Temperatursensoren wechseln (siehe Kapitel "Display"). Nach maximal 10 Sekunden ohne Eingabe verschwindet die Temperaturanzeige vom Display.

4. Drücken Sie die Taste **Ein/Aus** **18**.

Die Temperaturanzeige verschwindet. Das Display zeigt die regulären Inhalte im Betriebsmodus.

Deinstallation

Abschließen der Leitungen

Spannungsversorgung trennen

1. Versetzen Sie die Wärmepumpe in den Standby-Modus (siehe Kapitel "Display").
2. Trennen Sie den Netzstecker **9** von der Zuleitung zur Spannungsversorgung.

*Alle Anzeigeelemente am Displays **C** verschwinden. Die Wärmepumpe ist von der Spannungsversorgung getrennt und außer Betrieb.*

Wasserleitungen abschließen

1. Deaktivieren Sie die Pumpe der Wasseraufbereitung.
2. Lösen Sie die Überwurfmutter **2** am Wasseranschluss Eingang **8** vollständig.
3. Ziehen Sie Zuflussleitung vom Wasseranschluss Eingang **8** ab.
Halten Sie das Schlauchende der Wasserleitung beim Entfernen mit der Öffnung nach oben, um das im Schlauch befindliche Restwasser in der Leitung nicht unkontrolliert zu verschütten
4. Lösen Sie die Überwurfmutter **2** am Wasseranschluss Ausgang **6** vollständig.
5. Ziehen Sie Abflussleitung vom Wasseranschluss Ausgang **6** ab.
Halten Sie das Schlauchende der Wasserleitung beim Entfernen mit der Öffnung nach oben, um das im Schlauch befindliche Restwasser in der Leitung nicht unkontrolliert zu verschütten

Die Wasserleitungen sind abgeschlossen.

▲VORSICHT!

Verletzungsgefahr beim Bewegen von schwerem Gerät!

Das Gerät ist schwer! Falsches Heben oder unkontrolliertes Kippen des Geräts kann zu Verletzungen führen oder Schäden am Gerät zur Folge haben.

- Heben, tragen oder kippen Sie das Gerät mindestens zu zweit, niemals alleine.
- Achten Sie auf korrekte Körperhaltung (gerader Rücken, sicherer Stand, etc.).
- Verwenden Sie Transporthilfen (z.B.: Hubwagen oder Rollbrett).
- Tragen Sie Schutzausrüstung wie Sicherheitsschuhe oder Handschuhe.

Abbau der Wärmepumpe

Wärmepumpe vom Standplatz demontieren

1. Lösen Sie die Befestigung zwischen den Standfüßen und den Bodenankern.
2. Heben Sie die Wärmepumpe von den Bodenankern ab.

Die Wärmepumpe ist vom Standplatz demontiert.

Reinigung

HINWEIS!

Beschädigungsgefahr durch unsachgemäße Reinigung!

Unsachgemäße Reinigung kann zu Beschädigung des Geräts führen.

- Reinigen Sie die Oberfläche des Geräts nach jedem Gebrauch mit klarem Wasser.
- Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel,
- Verwenden Sie keine scharfen oder metallischen Gegenstände wie Messer, harte Spachteln oder dergleichen.
- Verwenden Sie keine Reinigungsbürsten.
- Verwenden Sie keinen Hochdruckreiniger.

Wärmepumpe reinigen

1. Reinigen Sie das Gehäuse und das Gitter des Ventilators **10** mit einem leicht angefeuchteten Tuch.
2. Reinigen Sie die Lamellen des Lamellenwärmeübertrager **11** vorsichtig mit einem trockenen Tuch.
3. Entfernen Sie Ablagerungen im Abflusstutzen **5**, sodass das Kondenswasser ungehindert abfließen kann.
4. Trocknen Sie die Wärmepumpe mit einem trockenen Tuch ab.

Die Wärmepumpe ist gereinigt.

Prüfung

Prüfen Sie folgendes vor jedem Gebrauch:

- Sind Schäden am Gerät erkennbar?
- Sind Schäden an den Bedienelementen erkennbar?
- Ist das Zubehör in einwandfreiem Zustand?
- Sind alle Leitungen in einwandfreiem Zustand?
- Sind die Lüftungsschlitze frei und sauber?

Nehmen Sie ein beschädigtes Gerät oder Zubehör nicht in Betrieb. Lassen Sie es durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine qualifizierte Fachkraft überprüfen und reparieren.

▲WARNUNG!

Brand- und Explosionsgefahr durch undichten Lamellenwärmeüberträger!

Im Kältemittelkreislauf des Lamellenwärmeübertragers befindet sich leicht brennbares, geruchloses Gas unter hohem Druck. Bei unkontrolliertem Entweichen von Kältemittel besteht Brand- und Explosionsgefahr.

- Halten Sie Wärmequellen und offenes Feuer von der Wärmepumpe fern.
- Bohren oder brennen Sie die Wärmepumpe nicht an.
- Keine Gegenstände, außer den vom Hersteller erlaubten, zur Beschleunigung des Abtauprozesses verwenden.

- Nehmen Sie die Wärmepumpe umgehend außer Betrieb, sobald Sie Entweichen von Kältemittel vermuten.
- Das Kältemittel ist geruchlos. Halten Sie Zündquellen immer von dem Aufstellungsort der Wärmepumpe fern.
- Kontaktieren Sie eine autorisierte Fachkraft, sobald Sie Entweichen von Kältemittel vermuten.

Gasdruck prüfen (Manometer)

Das Manometer **7** misst den Druck der Gasphase im Kältemittelkreislauf des Lamellenwärmeübertragers und gibt somit während des Betriebs der Wärmepumpe Auskunft über den Zustand des Kältemittels.

Kontrollieren Sie den am Manometer **7** angezeigten Druck bei jeder Bedienung der Wärmepumpe.



Die Wärmepumpe verfügt über eine eingebaute Drucksicherung, die die Wärmepumpe bei Überschreiten des maximal zulässigen Betriebsdrucks von 4,3MPa (43bar) automatisch abschaltet.

Typische Druckwerte des Kältemittels:

- Außer Betrieb: ca. 1,5MPa
- Standby-Modus: ca. 1,5MPa
- Betriebsmodus: ca. 3,5MPa
- Abtaufunktion: kurzfristig erhöhter Druck, wodurch die Temperatur des Kältemittels steigt und das gebildete Eis zum Schmelzen bringt.

Undichtigkeit

Beim Austritt von Flüssigkeit aus der Wärmepumpe kann es sich um folgende Flüssigkeiten handeln:

- Kondenswasser
- Badewasser
- Kältemittel

Kondenswasser

Die Bildung von Kondenswasser ist während des Betriebs gewöhnlich und kein Schaden. Die Oberfläche des Lamellenwärmeübertragers wird kalt, Luftfeuchtigkeit der Umgebungsluft kondensiert und erstarrt im Extremfall auch zu Eis. Gebildetes Kondenswasser sammelt sich im Bodenblech und wird durch eine Bohrung über den Abflusstutzen **5** abgeleitet. Ist der Abflusstutzen **5** verstopft kann das Kondenswasser nicht vollständig aus der Wärmepumpe entweichen und sich größere Mengen darin sammeln.

Badewasser

Austreten von Badewasser deutet darauf hin, dass:

- der Schlauch nicht korrekt am Adapter montiert ist.
- der Adapter nicht korrekt mit der Wärmepumpe verschraubt ist.
- die Dichtung im Adapter defekt ist oder fehlt.
- das Durchlaufrohr im Inneren der Wärmepumpe ein Leck aufweist.

Kältemittel

Austreten von Kältemittel deutet darauf hin, dass der Kältemittelkreislauf im Lamellenwärmeübertrager ein Leck aufweist. Wenden Sie sich umgehend an eine qualifizierte Fachkraft, sobald Sie ein Leck im Kältemittelkreislauf feststellen.



Denken Sie daran, dass Kältemittel geruchlos sind

Lagerung

Sobald die Außentemperatur dauerhaft 10°C unterschreitet, sollte die Wärmepumpe eingewintert werden, um Schäden durch Eisbildung (Frostsprengung) zu vermeiden.

Stilllegung im Winter

1. Schließen Sie alle Leitungen ab (Siehe Kapitel "Deinstallation").
2. Verdecken Sie die Wärmepumpe atmungsaktiv aber vor grober Verunreinigung und starken Witterungseinflüssen geschützt.

Die Wärmepumpe ist für den Winter stillgelegt.

Fehlersuche

Problem:	Ursache:	Lösungen:
Die Wärmepumpe schaltet nicht ein.	Die Wärmepumpe wurde nicht ordnungsgemäß installiert.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
	Die Sicherung der Schutzvorrichtung in der Netzleitung ist durchgebrannt oder eine allpolige Schutzvorrichtung.	Stellen Sie den Schalter zurück.
		Ersetzen Sie die Sicherung.
Die Wärmepumpe startet nicht.	Die für das Starten der Wärmepumpe erforderlichen drei Minuten sind nicht vergangen.	Warten Sie drei Minuten.
	Die Temperatur des Schwimmbeckens ist gleich oder höher als die eingestellte Temperatur.	Die Wärmepumpe startet, wenn die Wassertemperatur unter der eingestellten liegt.
	Die gewünschte Betriebsart der Wärmepumpe ist nicht eingestellt	Stellen Sie die gewünschte Betriebsart ein.
Die Wärmepumpe funktioniert, aber das Wasser wird nicht erwärmt.	Die Wärmepumpe wurde gerade erst installiert.	Warten Sie 24-48 Stunden, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.
		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
	Das Wasser des Schwimmbeckens ist seit der letzten Verwendung der Wärmepumpe stark abgekühlt.	Warten Sie 24-48 Stunden, bis die eingestellte Temperatur erreicht ist.
		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Es befindet sich Eis auf dem Wärmetauscher.	Die Umgebungstemperatur ist zu niedrig und/oder es herrscht eine hohe Luftfeuchtigkeit.	Starten Sie das manuelle Abtauen.
	Der Gasdruck im Kältemittelkreislauf ist zu gering (siehe Kapitel "Prüfung")	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Wasserundichtigkeit der Wärmepumpe	Ansammlung von Kondenswasser.	Stellen Sie die Wärmepumpe auf Standby. Falls die Undichtigkeit aufhört, handelt es sich um Kondenswasser.

Problem:	Ursache:	Lösungen:
	Austritt von Wasser am Wassertauscher oder an den Anschlüssen des Wasserkreislaufs.	Prüfen Sie die Befestigungsmuttern und ziehen Sie sie ggf. fest.
		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Display: Fehlermeldung EE b	Wasserfluss unzureichend.	Heben Sie den Wasserdurchsatz des Hydraulikkreislaufs an, der die Wärmepumpe speist.
		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Display: Fehlermeldung EE c	Umgebungstemperatur unter 15 °C.	Warten Sie, bis sich die Umgebungstemperatur anhebt, um die Wärmepumpe zu starten.
		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Display: Fehlermeldung EE d		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Display: Fehlermeldung EE 1		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Display: Fehlermeldung EE 2		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Display: Fehlermeldung EE 3		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Display: Fehlermeldung EE 4	Das automatische Abtauen ist nicht ordnungsgemäß vorgenommen.	Heben Sie den Fluss des Wassers am Eingang der Wärmepumpe an.
		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Display: Fehlermeldung EE 5	Die Steuerkarte ist defekt.	Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Die Wärmepumpe funktioniert nicht und auf dem Display wird die Fehlermeldung EE 7 bzw. EE 8 angezeigt.		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
Display: Fehlermeldung EE 9	Temperatur des Schwimmbeckens ist zu hoch.	Warten Sie, bis die Wassertemperatur sinkt.
		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
	Umgebungstemperatur ist zu hoch.	Warten Sie, bis die Umgebungstemperatur sinkt.
		Wenden Sie sich an eine autorisierte Fachkraft.
	Manuelles Abtauen wurde gestartet, ohne dass Eis auf dem Wärmeübertrager vorhanden ist.	Schalten Sie die Wärmepumpe aus und starten Sie die Wärmepumpe neu.

Falls sich die Störung nicht beheben lässt, kontaktieren Sie den auf der letzten Seite angegebenen Kundendienst.

Technische Daten

Technische Daten

Modell:	BP-50HS-A1 / 049202
Artikelnummer:	702548
Gesamtgewicht (netto/brutto):	34kg / 38kg
Abmessungen (B x H x T):	700mm × 515mm x 265mm
Heizleistung *:	5,1kW
Eingangsleistung Heizung *:	0,84kW
Eingangsstrom Heizung *:	3,6A
Kühlleistung *:	3,4kW
Eingangsleistung Kühlung *:	1,15kW
Eingangsstrom Kühlung *:	5,2A
Betriebsspannung und -frequenz **: 220-240V~, 50Hz	
Leistungsziffer COP	6,1
Energieeffizienzverhältnis EER	3,7
Schutzklasse:	I
Schutzart:	IPX4
Schalleistungspegel:	48 dB(A)
Material Wärmeübertrager:	Titan in PVC
Durchsatz Wasser:	min. 4m³/h
Durchsatz Luft:	1200m³/h
Saugdruck nominal:	0,7MPa
Saugdruck maximal:	1,5MPa
Förderdruck nominal:	3,0MPa
Förderdruck maximal:	4,3MPa
Kältemittel:	R32
Masse Kältemittel:	320g
Treibhauspotential GWP:	675
CO ₂ -Äquivalent:	0,22kg/t

* variabel - in Abhängigkeit der Umgebungsbedingungen.

** Einphasenwechselstrom

Entsorgung

Verpackung entsorgen



Entsorgen Sie die Verpackung sortenrein. Geben Sie Pappe und Karton zum Altpapier, Folien in die Wertstoffsammlung.

Altgerät entsorgen

Anwendbar in der Europäischen Union und anderen europäischen Staaten mit Systemen zur getrennten Sammlung von Wertstoffen.



Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!

Sollte das Produkt einmal nicht mehr benutzt werden können, so ist jeder Verbraucher **gesetzlich verpflichtet, Altgeräte getrennt vom Hausmüll**, z. B. bei einer Sammelstelle

seiner Gemeinde/seines Stadtteils, abzugeben. Damit wird gewährleistet, dass

Altgeräte fachgerecht verwertet und negative Auswirkungen auf die Umwelt vermieden werden. Deswegen sind Elektrogeräte mit obenstehendem Symbol gekennzeichnet.

Kältemittel entsorgen

Das Gerät enthält Kältemittel. Kältemittel muss als Problemstoff an einer dafür zugelassenen Sammelstelle fachgerecht entsorgt werden.



VERTRIEBEN DURCH:

Steinbach VertriebsgmbH
Aistinger Straße 2
4311 Schwertberg
AUSTRIA